



**GL 1 – Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung; GL 1a – sechs Kennarten, GL 1b – acht Kennarten**

|   |  |                        |                                      |   |   |
|---|--|------------------------|--------------------------------------|---|---|
| <b>Kulisse:</b> Förderkulisse Grünland im Freistaat Sachsen   |  | <b>Lage:</b> ortsfest  | <b>Mindestschlaggröße:</b> 0,3000 ha |   |   |
| <b>Verpflichtungszeitraum:</b> 5 Jahre (Verpflichtungsjahr: 01.01. – 31.12.)  |  | <b>Höhe Zuwendung:</b> |                                      |   |   |
| <b>Förderverpflichtungen im Verpflichtungszeitraum</b><br>➤ jährlicher Nachweis von<br>- <b>GL 1a:</b> 6 Kennarten bzw. Kennartengruppen<br>- <b>GL 1b:</b> 8 Kennarten bzw. Kennartengruppen<br>anhand der vorgegebenen Referenzliste<br>➤ mindestens eine Nutzung durch Mahd mit Beräumung und Abtransport oder Beweidung pro Jahr<br>➤ Belassen von ungenutzten Bereichen von mindestens 10 bis maximal 20 Prozent bei jedem Nutzungsdurchgang als Mahd oder Inanspruchnahme der Öko-Regelung 1d (gemäß § 20 Abs.1 GAPDZG) (Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland) auf diesem Bruttoschlag<br>➤ Führung schlagbezogener Angaben in digitaler Form entsprechend den Mindestanforderungen (Link wird zeitnah ergänzt) |  | in 2023/24             |                                      | <b>GL 1a:</b>                           | <b>GL 1b:</b>   |
|   |  | in 2025                |                                      | 94 EUR/ha                               | 123 EUR/ha  |
|   |  | in 2026 und ff         |                                      | 109 EUR/ha                              | 138 EUR/ha  |
|   |  | in 2026 und ff         |                                      | 124 EUR/ha                              | 153 EUR/ha  |
| <b>Hinweise:</b>  |  |                        |                                      |   |   |
| Die Referenzliste für die Kennarten ist unter <a href="https://lsnq.de/auk2023">https://lsnq.de/auk2023</a> veröffentlicht.   |  |                        |                                      |   |   |
| Bei einer Beweidung ist das Belassen von ungenutzten Bereichen von maximal 20 Prozent der Förderfläche optional möglich.  |  |                        |                                      |   |   |
| Die Maßnahme kann auf Flächen, die nach ÖR5 (gemäß § 20 Abs.1 GAPDZG) angemeldet sind, durchgeführt werden.   |  |                        |                                      |   |   |
| Zusätzliche Hinweise der Fachbehörde sind unter <a href="#">Hinweise GL 1.pdf</a> zu finden.  |  |                        |                                      |   |   |
| <b>Kombinationsmöglichkeiten mit</b>  |  |                        |                                      |   |   |
|   | <b>FRL AUK <sup>1)</sup></b>               | <b>FRL ÖBL</b>         | <b>FRL ISA</b>                       | <b>FRL AZL <sup>3)</sup></b>            | <b>Öko-Regelungen</b>   |
| identische Fläche   | GL 7 (+ 64 Euro/ha)<br>GL 8 (+ 57 Euro/ha) | möglich, ohne Abzug    | nicht möglich                        | möglich, wenn Voraussetzungen vorliegen | ÖR4 (+ 115 EUR/ha [2023])<br>ÖR5 (+ 240 EUR/ha [2023, 24])<br>ÖR7 (+ 40 EUR/ha) |
| im Bruttoschlag <sup>2)</sup>   | GL 9                                       |                        |                                      |   | ÖR1d  |

<sup>1)</sup> es sind maximal zwei AUK-Maßnahmen in einem Bruttoschlag möglich

<sup>2)</sup> Zuwendung wird für den jeweiligen Flächenanteil gezahlt

<sup>3)</sup> Förderung möglich, wenn in Förderkulisse „Benachteiligte Gebiete“ liegend und bei entsprechend förderfähigem Nutzungscode